

über der Hetze gegen die Sowjetunion, in der Stellung gegen den Leninismus, im Nurgewerkschaftertum und im Versöhnlertum gegenüber der Schumacherideologie, die ein Ableger der Ideologie des amerikanischen Imperialismus ist.

Zur Hebung des ideologischen Niveaus der Partei, insbesondere zur Hebung des Niveaus auf den Parteischulen und Kursen, ist es notwendig, spezielle Kurse für die Parteischullehrer durchzuführen und bei jedem Landesvorstand und in jeder Kreisleitung eine Gruppe von Propagandisten zu schaffen, die imstande sind, öffentliche Lektionen zu halten und wissenschaftlich einwandfreie Kursvorträge in den unteren Parteiorganisationen durchzuführen.

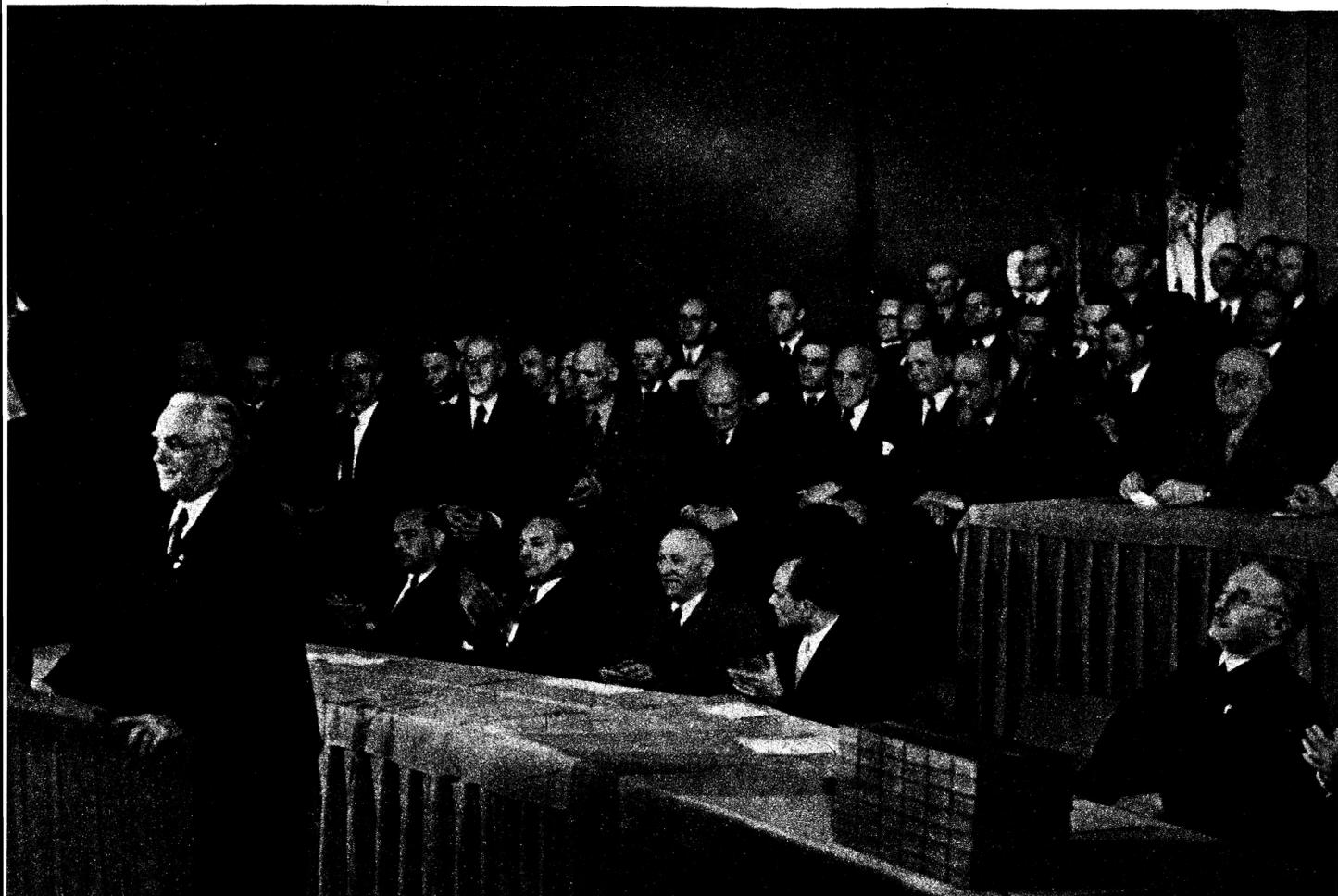
Um die Parteimitglieder zu befähigen, in den Betriebsabteilungen, in den Wohngebieten und Dörfern eine systematische tägliche Aufklärungsarbeit durchzuführen, sind bei den Landesvorständen und Kreisleitungen besondere Agitationskollektive zu schaffen, die aus Genossen bestehen, die öffentliche Vorträge halten und fähig sind, die Grundorganisationen bei der Durchführung der Massenaufklärung anzuleiten.

Der Parteivorstand lenkt die Aufmerksamkeit der Parteiorganisationen besonders auf die Beschlüsse über die Verbesserung der Organisationsarbeit der Partei und die Direktiven der Organisationskonferenz, in denen besonders hervorgehoben ist: Verbesserung der sozialen Zusammensetzung der Partei durch Beschränkung der Werbetätigkeit auf die Gewinnung der Aktivisten sowie von Kleinbauern als Kandidaten für die Partei. Verpflichtung, daß alle im Betrieb tätigen Parteimitglieder der Parteigruppe

Der Parteivorstand erwartet von allen Parteiorganen, daß sie die Neuwahl der Parteileitung so durchführen, daß durch gründliche Vorbereitung der Versammlungen und offenen Meinungsaustausch das politische Niveau der Parteiorgane gehoben, alle Parteimitglieder entsprechend ihren Fähigkeiten zur Parteiarbeit herangezogen und alle Anstrengungen unternommen werden, die Arbeit der Partei so zu verbessern, daß sie imstande ist, die führende Rolle der Arbeiterklasse in Staat, Wirtschaft und im kulturellen Leben zu verwirklichen.

ihres Betriebes angehören, um dort Parteiarbeit im Betrieb zu leisten; Heranziehung der Kader zur Massenarbeit und Organisation besonderer Schulungsveranstaltungen für die Kandidaten; Verbesserung der kollektiven Arbeit der leitenden Parteiorgane und ihre lebendige Verbindung mit der Arbeit der Grundorganisationen; Erziehung der Partei zur systematischen Arbeit unter den parteilosen Werktätigen, Heranziehung derselben zur Arbeit in den Massenorganisationen und in den Volksausschüssen, Organisation von offenen Parteiversammlungen in den Betrieben, zu denen Parteilose eingeladen werden; besondere Schulung der leitenden Parteifunktionäre, um sie zu befähigen, die Theorie des Marxismus-Leninismus lebendig anzuwenden und sich die notwendigen Sachkenntnisse auf den Gebieten der Wirtschaft, der Verwaltung und der Kulturpolitik anzueignen; mutige Heranziehung von Jugendlichen und Frauen in leitende Parteifunktionen; Änderung der Kaderpolitik der Partei durch systematisches Studium, Auswahl und Förderung der alten Kader, die sich bewährt haben, sowie der jüngeren Kader, vor allem der Aktivisten, durch die Parteiorgane; Sicherung der Verantwortlichkeit der Sekretariate für die Kaderpolitik; Entwicklung der innerparteilichen Demokratie und des klärenden Meinungsaustausches in den Versammlungen der Partei und Überwindung der Schwächen und Fehler durch die offene Kritik und Selbstkritik ohne Ansehen der Person.

Die Mitglieder der Partei, die in der Staatsverwaltung, in Industrie, Landwirtschaft und Handel oder auf dem Gebiete der Volksbildung tätig sind, gilt es, systematisch zu erziehen und zu fördern. Es gilt, diese Genossen zu schätzen, die in verantwortlichen Funktionen am großen Werk des Neuaufbaus tätig sind*.



Der Präsident des Deutschen Volksrates, Gottlob Berger, verkündet die Nationalratswahl im Grollinger 1942, auf der Festsetzung in der Nationalhalle in Weimar am 25. August 1949.